

Lieber ein Jugendbuch weniger, dafür aber ein Schneiderbuch!

1.30 RM Frühjahrs-Neuheiten!



Albert Benary
Horst will zur Reichswehr
R./M. 10—14 J. 1.30 RM

In Stendal brennt das Gymnasium, und die Klassen werden — Welch ein Spaß! — in den leerstehenden Teil der Reiterkaserne verlegt. Von da an stehen den Jungens das Soldatenleben, die Wanderungen durch Pferdeställe, über Erzieherplätze und Reithöfe, die Teilnahme an Reiterfesten, an Schießübungen und am Manöver weit über allem Interesse an Latein und Mathematik, und die Jungens kennen nur noch einen Wunsch: Nach Abschluß der Penne hinein in die Reichswehr!

Walter Bing
Bob wird Tennismeister
R./M. 10—14 J. 1.30 RM

Der dreizehnjährige Bob kommt durch Zufall in die Gilde der Balljungen von „Blauweiß“. Er findet Geschmack am Spiel und arbeitet sich zum Obmann der Balljungen, und nach jahrelanger harter Arbeit zum Tennismeister von Deutschland empor. Ein mit Schlagbildern versehener und die wichtigsten Spiel- und Zählregeln enthaltender Anhang verleiht dem temperamentvollen Büchlein den Charakter eines Werbe- und Lehrbuchs für den weißen Sport des Sommers.



**M. Haller / Gisela und Ursel,
die beiden Glücksmädel (II)**
R. 8—12 J. 1.30 RM

Gisela und Ursel sind in Hamburg heimisch geworden. So gut, daß sie einmal sogar den Laufjungen in ihres Vaters Buchhandlung vertreten können. Dabei haben sie viel gesehen, Komik erlebt und das erste selbstverdiente Geld heimgebracht. Wie schwer aber wurde ihnen die Wahl, das Geld wieder richtig auszugeben? Sie kamen auf eine glänzende Idee und hatten mit ihr ein besonderes Glück, das nicht im Voraus verraten werden soll.



Erich Kloss
Sommertage im Försterhaus
R./M. 8—12 J. 1.30 RM

Horst und seine Freunde sind wieder im Försterhaus des Onkels; sie tummeln sich im Burggraben und auf der Wiese. Sie hören die Heupferdchen fiedeln, die Grillen geigen, haben ihren Spaß mit dem Zigel und laufen um ihr Leben vor den Hornissen im hohlen Apfelbaum, aber sie helfen auch tapfer beim Waldbrand und erretten eine Rehmutter aus der Schlinge.

2.50 RM



O. B. Wendler
Die Hechte von Rotscherlinde
R./M. 8—12 J. 1.30 RM

Diese Jungengruppe aus einem märkischen Dorfe erlebt gewiß keine großen Abenteuer, aber sie schwimmt und krault, sie springt und lacht und ist in ihrem Sport so eifrig, daß sie sich gegen veraltete Anschauungen eines ehrsamem Gemeindevorstandes mit Erfolg durchsetzt und ihrem Dorfe zu einer Badeanstalt verhilft.

Hans Lach
Uschi und ihr Hansemann
R./M. 8—12 J. 2.50 RM

Wie eine Mutter sorgt die kleine Uschi für ihren jüngerer Bruder Hansemann. Wir erleben den Norden Berlins; wir spüren die Luft der Mietkasernen und ihrer Hinterhöfe. Aber über Armut, Krankheit und menschliche Enttäuschung siegen kindhaftes Vertrauen und helfende Güte. Herz erfrischend durch eine zarte und starke Innerlichkeit.



W. K. von Nohara
Kraulen mußt du, Käthe!
R./M. 10—14 J. 2.50 RM

Die kleine Käthe, ein Fischermädel von der norddeutschen Waterkant, erlernt durch eine, für ihr ganzes Leben wert-



Kraulen mußt du, Käthe!
FRANZ SCHNEIDER VERLAG

volle Bekanntschaft mit einer gleichalterigen Deutschamerikanerin die Kunst des Kraulens. Mit- und Umwelt und die heutigen Zeitnöte lenken sie immer mehr auf den Schwimmsport und lassen sie zu einer der ersten deutschen Kraulschwimmerinnen werden. Hallenbäder in Berlin, der Nermelkanal, das Wettschwimmen in Kalifornien sind Stationen ihres spannenden, an aufregenden u. frohen Ereignissen reichen Aufstiegs.

Sie erspart Ihnen Kosten und
bringt Ihnen Erfolg!

Alles Nähere in unseren diesjährigen Frühjahrsprospekten, die samt vierfarbigen Plakaten nach Maßgabe der jeweiligen Buchbestellung umsonst abgegeben werden.

Franz Schneider Verlag

Alleinige Auslieferung: F. Volkmar



G. m. b. H., Leipzig W 31

Abt. 76, Leipzig C 1